

Statistische Daten (Quelle: wegweiser-kommune.de)



Indikatoren	Kalkar 2013
Bevölkerung (Anzahl)	13.670
Relative Bevölkerungsentwicklung seit 2011 (%)	-0,3
Relative Bevölkerungsentwicklung 2012 bis 2030 (%)	0,2
Geburten (je 1.000 Ew.)	7,9
Sterbefälle (je 1.000 Ew.)	12,5
Natürlicher Saldo (je 1.000 Ew.)	-4,6
Zuzüge (je 1.000 Ew.)	57,7
Fortzüge (je 1.000 Ew.)	56,7
Wanderungssaldo (je 1.000 Ew.)	1,0
Familienwanderung (je 1.000 Ew.)	6,9
Bildungswanderung (je 1.000 Ew.)	-58,3
Wanderung zu Beginn der 2. Lebenshälfte (je 1.000 Ew.)	-0,2
Alterswanderung (je 1.000 Ew.)	12,0
Durchschnittsalter (Jahre)	43,3
Medianalter (Jahre)	45,7
Jugendquotient (unter 20-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64)	35,1
Altenquotient (ab 65-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64)	30,8
Anteil unter 18-Jährige (%)	18,8
Anteil Elternjahrgänge (%)	14,5
Anteil 65- bis 79-Jährige (%)	13,7
Anteil ab 80-Jährige (%)	4,9

**Statistik Heilig Geist Kalkar (Stand 28.9.2015)**

	1987	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Einw NRW			17.544.938	17.571.856	17.638.098		
Einw Kr. Kleve			301.171			304.963	
Einw Kalkar	<b>10.581</b>		13.791	13.705	13.670	13.685	
Kath. Kalkar		6.079	5.936	5.863	5.832	5.777	
Ev. Kalkar	<b>1.796</b>	2520					2505
Sonst. Kalkar	<b>399</b>		2.681				
Kirchbesucher	<b>997</b>	610	765	670	467	542	447
Taufen	<b>60</b>	42	57	39	47	41	
Erstkom.	<b>60</b>	68	68	58	55	62	
Firmungen	<b>106</b>	47	65	38	50	46	
Ehen	<b>27</b>	11	11	8	9	15	
Beerdigungen	<b>55</b>	93	49	58	81	76	
Austritte	<b>2</b>	13	11	13	26	16	
Aufn/Übertr./Erw.Taufen	<b>1</b>	5	0	2	3	5	

**Statistik St. Clemens Kalkar**

	1987	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Einw NRW			17.544.938	17.571.856	17.638.098		
Einw Kr. Kleve			301.171			304.963	
Einw Kalkar	10.581		13.791	13.705	13.670	13.685	
Kath. Clemens							2433
Ev. Kalkar	1796		2650				
Sonst. Kalkar	399		2681				
Kirchenbesucher	634 Wi 276/231 Gr 166/170 Hö 200/225	246 Wi 102/98 Gr 57/98 Hö 61/75	243 Wi 93/75 Gr 103/95 Hö 40/79	346 Wi 179/136 Gr 68/ <b>213!</b> Hö 41/56	218 Wi 62/117 Gr 48/49 Hö 39/120	319 Wi 210/78 Gr 63/ <b>183</b> Hö 52/52	212 Wi 123 Gr 40 Hö 49
Taufen	37 Wi 22 Gr 11 Hö 4	21 Wi 11 Gr 4 Hö 6	21 Wi 8 Gr 5 Hö 8	13 Wi 7 Gr 3 Hö 3	8 Wi 5 Gr 2 Hö 1	23 Wi 9 Gr 9 Hö 5	21 Wi 13 Gr 5 Hö 3
Erstkom.	23 Wi 13 Gr 4 Hö 6	30 Wi 20 Gr 1 Hö 9	25 Wi 14 Gr 7 Hö 4	32 Wi 20 Gr 5 Hö 7	36 Wi 18 Gr 10 Hö 8	23 Wi 15 Gr 3 Hö 5	22 Wi 10 Gr 4 Hö 8
Firmungen	<b>49</b> Wi 27 Gr 8 Hö 14	Wi Gr 21 Hö	Wi Gr 25 Hö	Wi Gr 28 Hö	Wi Gr 19 Hö	Wi Gr 16 Hö	Wi Gr Hö
Ehen	11 Wi 10 Gr 0 Hö 1	4 Wi 2 Gr 1 Hö 1	5 Wi 2 Gr 2 Hö 1	7 Wi 4 Gr 1 Hö 2	2 Wi 0 Gr 1 Hö 1	7 Wi 2 Gr 4 Hö 1	7 Wi 5 Gr 0 Hö 2
Beerdigungen	33 Wi 9 Gr 18 Hö 6	23 Wi 6 Gr 10 Hö 7	24 Wi 14 Gr 4 Hö 6	18 Wi 7 Gr 9 Hö 2	21 Wi 8 Gr 7 Hö 6	21 Wi 12 Gr 5 Hö 4	20 Wi 13 Gr 5 Hö 2
Austritte	Wi 1 Gr 0 Hö 1	Wi 5 Gr 2 Hö 6	Wi 3 Gr 0 Hö 0	Wi 6 Gr 1 Hö 1	Wi 9 Gr 2 Hö 0	Wi 5 Gr 4 Hö 0	Wi 6 Gr 1 Hö 0
Aufn/Übertr./Erw.Taufen	Wi 0 Gr 0 Hö 0	Wi 0 Gr 0 Hö 0	Wi 0 Gr 0 Hö 0	Wi 1 Gr 0 Hö 0	Wi 0 Gr 0 Hö 0	Wi 0 Gr 0 Hö 0	Wi 0 Gr 0 Hö 0

Bevölkerung Kreis Kleve wachsend (wegen Hochschule), NRW wachsend, Kalkar in den letzten vier Jahren eher gleichbleibend bis leicht sinkend. 10 Jahres-Prognose bis 2025 etwa stabile Bevölkerungsentwicklung. Ausländeranteil nur unwesentlich gestiegen bis 2013.

Zuwachs seit **1987** der Kalkarer Bevölkerung um mehr als 3.000 Menschen: Katholiken + 150, Ev. + 650 und gut 2.000 (!!!) Sonstige dazu: Zuwachs also Muslime, Eziden (Stand 2015: 237 Pers.) und Ausgetretene ...

In den letzten 5 Jahren abnehmende Katholikenzahlen: In Hl. Geist 300 und St. Clemens 100 Katholiken weniger.

Es wurden 1053 Kinder in ganz Kalkar der Jahrgänge 2000 und 2013 katholisch getauft. Aber 155 Kinder mit wenigstens einem kath. Elternteil wurden im gleichen Zeitraum weder ev. noch kath. getauft (also: 12,8% Kinder mit einem kath. Elternteil wurden nicht christlich getauft.)

Kirchenbesucher seit 1987 halbiert, auf den Dörfern stärker, in den letzten fünf Jahren zunächst kaum, mit diesem Jahr aber spürbar sinkende Zahlen.

Kirchenaustritte sind gegenüber anderen Gegenden Deutschlands unspektakulär.

Beerdigungen in Kalkar wegen der Altenheime steigend. Dabei ist dort die Aufenthaltszeit im Schnitt kürzer, somit Beerdigungen häufiger, weil die Neubelegungen auch potenziell rascher sterben.